

Die Kommission Wissenschaft und Technik

(NW) Immer mehr Parteioorganisationen in den Industriebetrieben stützen sich in ihrer politischen Führungstätigkeit auf ihre Kommission Wissenschaft und Technik.

- Die Parteileitungen gewährleisten eine wirksame Arbeit ihrer Kommission, indem sie die Mitglieder auswählen und berufen. In der Regel sind es 1 bis 2 Parteileitungsmitglieder sowie politisch und fachlich erfahrene Genossen, vor allem aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, Ökonomie und Absatz. Die Kommissionen werden im Auftrag der Parteileitungen von Parteileitungsmitgliedern oder verantwortlichen staatlichen Leitern aus den Bereichen Wissenschaft und Technik geleitet.
- Die Parteileitungen bestätigen die Arbeitspläne ihrer Kommission. Die Aufgaben sind abgeleitet aus den Kampfprogrammen der Parteioorganisationen und den langfristigen Entwicklungskonzeptionen der Betriebe. Dabei achten die Parteileitungen darauf, daß in den Arbeitsplänen die Schwerpunkte enthalten sind, die für die beschleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts von Bedeutung sind, insbesondere für die Entwicklung neuer Technologien und Erzeugnisse und die damit verbundene zielstrebige Modernisierung der Grundfonds sowie die Organisation des Prozesses der Veredlung der Produktion in allen Stufen. Für die Realisierung der einzelnen Schwerpunktaufgaben enthalten die Arbeitspläne detaillierte Festlegungen und Maßnahmen der Kontrolle. Darüber hinaus hat sich in der Arbeit mit den Kom-

missionen Wissenschaft und Technik folgende Arbeitsweise bewährt:

- Die Parteileitungen beziehen ihre Kommission in die Vorbereitung solcher Leitungssitzungen ein, die zum Stand der Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik Stellung nehmen. Die Kommissionen erarbeiten dazu Analysen bzw. Einschätzungen für die Parteileitungen.
- Die Parteileitungen beauftragen ihre Kommission, die Realisierung bestimmter wissenschaftlich-technischer Aufgaben über einen längeren Zeitraum zu verfolgen. Die Kommissionen Wissenschaft und Technik arbeiten dabei eng mit der jeweils zuständigen APO-Leitung bzw. Parteigruppe zusammen. Die Leiter der Kommissionen berichten regelmäßig den Parteileitungen über den Erfüllungsstand der Aufgabe und über die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit.
- Die Parteileitungen erteilen ihrer Kommission Aufträge, ausgewählte Kollektive oder Arbeitsgemeinschaften unmittelbar mit Rat und Tat zu unterstützen. Der ständige Kontakt versetzt die Kommissionen in die Lage, die Parteileitungen umfassend zu informieren und auf die Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen, organisatorischen und politisch-ideologischen Arbeit aufmerksam zu machen.
- Die Parteileitungen legen von Fall zu Fall fest, wer aus ihren Reihen und welche Mitglieder der Kommission Wissenschaft und Technik an der Verteidigung der Pflichtenhefte teilnehmen. Damit nehmen die Parteileitungen bereits in der Vorbereitungsphase dieser Verteidigungen verstärkt Einfluß auf den konsequenten Vergleich zum Weltstand und damit auf den Kampf um wissenschaftlich-technische und ökonomische Spitzenleistungen.
- Als wertvolle Hilfe für die Parteioorganisationen erweist sich auch, wenn die Kommissionen Wissenschaft und Technik Argumentationsmaterial für die politische Massenarbeit erarbeiten.

Leserbriefe

Agitatorenkollektive zu Fragen der politischen Massenarbeit in den Wohnbezirken durch.

In der politischen Massenarbeit gehen wir von der Erfahrung aus, daß die größte mobilisierende Wirkung von den politischen Gesprächen in den Familien und Hausgemeinschaften ausgeht. Die politischen Gespräche bestätigen den Agitatoren immer wieder, daß in unserer sozialistischen Gesellschaft die Bürger daran interessiert sind, das gesellschaftliche Leben im Wohnbezirk und die Wohn- und Lebensbedingungen zu verbessern. So entwickeln sich in den Hausgemeinschaften und Wohnbezirken vielfäl-

tige Beziehungen zwischen den Bewohnern. Charakteristisch für sie ist das Bestreben, die Aufgaben zum Wohle aller gemeinsam zu lösen. Dem Reichtum dieser Beziehungen, in denen sich zugleich die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung widerspiegeln, wirksam zu nutzen, gilt unsere ganze Aufmerksamkeit der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Agitationsarbeit im Wohnbezirk.

Für die Agitationsarbeit im Wohnbezirk ist die Befähigung der Agitatoren, ihre Ausrüstung mit überzeugenden Argumenten von grundsätzlicher Bedeutung. Das setzt eine von der WPO-

Leitung durchdachte inhaltliche Bestimmung der Schwerpunkte der politischen Massenarbeit und die Beachtung der Stimmungen und Meinungen der Bürger voraus. Als besonders wirkungsvoll haben sich dabei die auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung durchgeführten Parteiaktivtagungen erwiesen, auf denen Inhalt und Ziel für den folgenden Kampfschnitt erörtert und beraten werden. Diese Erfahrungen sind uns eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung des XI. Parteitags.

Johanna Polte
Leiter des Agitatorenkollektivs
des Wohnbezirk 27 Suhle